



## Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg FAU Erlangen-Nürnberg

### Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung\* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	International Business Studies
Gastuniversität:	Kasetsart University Bangkok
Gastland:	Thailand
Studiengang an der Gastuniversität:	Business Administration & Economics
Aufenthaltszeitraum (Semester und Jahr):	Wintersemester 2023
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	JA

\*Veröffentlichung unter: <http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (<https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/>) oder auf deren Email-Adresse ([datenschutzbeauftragter@fau.de](mailto:datenschutzbeauftragter@fau.de))

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.



## 1. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität

Da ich mein Semester als Freemover absolviert habe, musste ich mich selbst um die Anmeldung an der Universität kümmern. Sehr hilfreich war hierbei jedoch die Seite Asia Exchange, die die Bewerbung und Zahlung der Studiengebühren für einen abwickelt. Somit lief dieser Punkt äußerst einfach und unkompliziert.

## 2. Anreise / Visum

Es wird ein Student Visa benötigt, welches man online beim Thailändischen Konsulat in München beantragen kann. Neben persönlichen Dokumenten werden auch Dokumente seitens der Universität benötigt, weshalb man mit der Beantragung des Visums erstmal warten muss. Die Genehmigung ging in meinem Fall jedoch sehr schnell und ich bekam das Visum per E-Mail zugeschickt. In Thailand selbst muss das Visum nach 90 Tagen verlängert werden. Bei diesem Prozess wird man jedoch von der Uni vor Ort unterstützt.

## 3. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

Auf dem Campus gibt es ein Wohnheim für Internationals indem man mit Glück ein Einzelzimmer bekommt. Eine beliebtere Version ist ein privates Wohnhaus namens TPY5, welches sehr begehrt bei Studenten ist. Hier sollte man sich daher möglichst früh bewerben. Ansonsten gibt es in Uni Nähe diverse Condos, welche man für einen günstigen Preis über AirBnb buchen kann. Wichtig ist darauf zu achten möglichst nah an der Skytrain oder U-Bahn Linie zu wohnen, da Taxis zwar günstig sind, der Verkehr in der Rush Hour jedoch extrem ist.

## 4. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (International Office, Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)

Das International Office heißt KUIC und ist bei jeglichen Fragen äußerst hilfreich und gut erreichbar. Es gibt ein Buddy Programm und viele Aktivitäten, die vom KUIC organisiert werden, wie zum Beispiel ein Foodfestival oder Lauf-Events.

## 5. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Innerhalb der ersten beiden Wochen wählt man seine Kurse. So kann man verschiedene Fächer probeweise besuchen und daraufhin entscheiden. Für die Kurse ist jeweils eine Zeit von drei Stunden vorgesehen. Die tatsächliche Zeit, ebenso wie die Prüfungsform, etc. variiert stark je nach Professor. Somit ist ein Blick in den Syllabus sehr wichtig. Diese werden vom KUIC zur Verfügung gestellt.

## 6. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Ein Thai Kurs ist für alle internationalen Studenten verpflichtend vorgesehen.

## 7. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)



Bangkok hat als Stadt unfassbar viel zu bieten. Es gibt unzählige Tempel, riesige Malls und (Nacht-) Märkte. Zum Ausgehen gibt es sehr viele Clubs, Rooftop Bars und die berühmte Party Straße Khaosan Road. Es finden auch viele Konzerte in Bangkok statt. Sportangebote, Vereine, etc. gibt es auch jede Menge. Langeweile kommt in Bangkok somit auf jeden Fall nicht auf!

#### 8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Generell sind die Lebenshaltungskosten in Thailand deutlich geringer als in Deutschland. Eine warme Mahlzeit an einem Straßenstand bekommt man für ca 1,50€. Taxifahrten und Wohnen sind ebenfalls äußerst günstig. Westliches Essen, sowie sonstige „Luxusgüter“ sind jedoch auf europäischem Preisniveau.

#### 9. Wichtige Ansprechpartner und Links

<https://asiaexchange.org>

<https://www.ku.ac.th/en/community-home>

#### 10. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Ich hatte in Thailand die Zeit meines Lebens. Neben den vielen tollen Menschen, die ich kennengelernt habe, waren diverse Reisen durch Thailand an meinen freien Tagen absolute Highlights. Thailand ist ein wunderschönes Land, dass von Bergen über Großstadt, Kultur und bestem Essen bis hin zu Traumstränden sehr viel zu bieten hat.

Die einzig schlechte Erfahrung war die Verlängerung des Visums für die man sich beim entsprechenden Amt am besten schon fröhs um vier Uhr anstellt und mit einigen Stunden Wartezeit rechnen muss.